

JOURNAL

2 · 2020

STIFTUNG HALDEN · WOHNEN & LEBEN IM ALTER



Die aktuelle Ausgabe des Halden-Journals steht unter dem Motto «Zeit der Bewegung». Wir berichten über die neuen Lernenden, die neue Mitarbeitende am Empfang und die Aktivitäten im Halden.

Auf www.halden.ch können Sie die Ausgaben auch digital nachlesen.

Zeit der Bewegung

Neue Mitarbeitende bewegen das Halden

Aufgrund der Entwicklung des Halden von einer Institution mit Bewohnenden, die beim Eintritt sehr selbständig waren in ein Alters- und Pflegeheim, haben sich die Anforderungen an Qualität und Organisation verändert.

Ein stabiles und motiviertes Betreuungs- und Pflege team ist Voraussetzung, dass die Qualitätsansprüche eingehalten werden und sich unsere 59 Bewohnenden und 22 Mieterinnen und Mieter sicher und wohl fühlen. Bekanntlich sprechen Verbände und Politik von Pflegenotstand und künftigen Engpässen in der Pflege.

Um auch in der Zukunft auf gutes und motiviertes Pflegepersonal zählen zu können, werden im Halden seit August 2018 Lernende Fachfrau und Fachmann Gesundheit (FaGe) ausgebildet. Aktuell sind sieben Lernende FaGe und eine angehende Aktivierungsfachfrau im Halden in der Ausbildung. Während drei, bzw. zwei Jahren bei der ver-

kürzten Ausbildung, lernen die angehenden FaGe im praktischen Alltag die Betreuung & Pflege unserer Bewohnenden und die Ausführung medizinischer Verrichtungen. Zudem werden sie in administrativen und logistischen Dienstleistungen und in den bereichsübergreifenden Schnittstellen ausgebildet. Die praktische Ausbildung wird mit dem Besuch von überbetrieblichen Kursen sowie dem Besuch der Berufsfachschule mit theoretischen Inhalten ergänzt. Begleitet werden die Lernenden durch Selina Gartmann als Bildungsverantwortliche sowie durch Sabrina Wild als Berufsbildnerin. Bernadette Bühler trägt als Leiterin Betreuung & Pflege die Hauptverantwortung für die Sicherstellung der Ausbildung von Pflegepersonal im Halden. Die Bildungsverantwortliche stellt sicher, dass die Auszubildenden die Ausbildungsziele erreichen. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Umsetzung und dem Verknüpfen von Theorie und Praxis. Die Aufgaben der Bildungs-

verantwortlichen beinhalten neben der Begleitung der Lernenden im praktischen Alltag, der Durchführung von theoretischen Lerntagen, des Schreibens der Bildungsberichte, der Überprüfung der Kompetenznachweise und der Vorbereitung der individuellen praktischen Arbeit (IPA) viele organisatorische Aufgaben. Unterstützt wird sie dabei von der Berufsbildnerin.

Am 1. August 2020 haben Lea Falk und Natascha Gantner ihre Ausbildung im Halden begonnen. Im Interview auf Seite 8 können Sie



Hinten von links: Bernadette Bühler, Natascha Gantner und Lea Falk. Unten von links: Sabrina Wild und Selina Gartmann.



Der neue Coiffeursalon ist modern und freundlich eingerichtet.

nachlesen, wie sie im Halden gestartet sind und welche Erwartungen sie an ihre Ausbildung im Halden und ihren künftigen Beruf haben.

Hotellerie und Empfang

Die Bereiche Betreuung & Pflege, Hotellerie und Verwaltung arbeiten eng zusammen und entwickeln sich gemeinsam vorwärts. Um den steigenden Anforderungen an Qualität und Struktur gerecht zu werden, waren einige organisatorische und räumliche Anpassungen notwendig.

Die Tätigkeiten der Leiterin und Stellvertreterin Hotellerie umfasste neben den Kernaufgaben die Führung des Empfangs mit Telefondienst. Damit sich Frau Friedli und Frau Rieser künftig auf ihre zentralen Funktionen konzentrieren können, wurde ihnen ein neues Büro im ehemaligen Coiffeursalon eingerichtet.

Im Erdgeschoss des Betreuten Wohnen konnte aus dem Saunaraum ein neuer Coif-

feursalon mit einem abgetrennten Raum für die Podologin eingerichtet werden.

Neue Organisation Empfang

Für die vielfältigen Aufgaben am Empfang werden zwei Mitarbeiterinnen eingestellt. Am 1. Juni 2020 trat Frau Margrit Andermatt bereits ihre neue Stelle als Verwaltungsmitarbeitende Empfang mit einem 60-Prozent-Pensum an. Sie ist die neue Stimme am Telefon, die erste Ansprechperson am Haupteingang, Dreh- und Angelpunkt des Halden und mitverantwortlich für allgemeine Sekretariatsarbeiten.

Lesen Sie auf Seite 6, welche Eindrücke unsere Empfangsmitarbeiterin vom Halden und von ihrem neuen Arbeitsumfeld während ihrer Einarbeitungszeit gewinnen konnte.

Nun wünsche ich Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen des zweiten Halden-Journals.

Esther Helg, Vorsitzende der Geschäftsleitung

Aktivitäten und Impressionen

Von Mai bis August fanden vielfältige Aktivitäten musikalischer Art statt. Feste wurden gefeiert und Gemütlichkeit gelebt. Auch wurde der Abschluss der Umbauarbeiten des Coiffeursalons mit den Mietern

des Betreuten Wohnen gefeiert. Dies auch als Dankeschön für das Ertragen des oft durchdringenden Baulärms. Danke für Geduld und Verständnis!



Corona-Coiffeur



Bewohnenden Zvieri



Alphornbläser mit Corona-Abstand



Osterbibeli



Aktivitäten



Geigenkonzert mit Corona-Abstand

Impressionen



Die neue Mitarbeiterin Empfang stellt sich vor

Margrit Andermatt ist seit 1. Juni eine der neuen, freundlichen Stimme am Telefon.



Was hat Sie motiviert, sich für die Stelle als Mitarbeiterin Empfang zu bewerben? Meine vorherige Anstellung war auch am Empfang in einem Altersheim. Ich habe eine kaufmännische Grundausbildung und wage zu sagen, dass ich ein Flair habe, auf ältere Personen zuzugehen. Den Bewohnenden zuzuhören ist für mich immer wieder sehr bereichernd. Jeder Mensch mit seinen individuellen Geschichten und Erlebnissen - jeder führt sein Tagebuch.

Sie haben Ihre Stelle in der Covid-Zeit angetreten. Was ist diesbezüglich anders zur herkömmlichen Arbeit und wie empfinden Sie das tägliche Tragen einer Maske? Anfangs war das sehr befremdend und hinter den Ohren verspürte ich eine Anspannung. Wenn man im Büro sitzt hat man immer noch die Möglichkeit, vor dem PC die Maske unter das Kinn zu schieben. Die Mitarbeitenden

in den Etagen und in der Cafeteria tragen die Gesichtsmaske fast den ganzen Tag. Mir ist aufgefallen, dass mich vor allem ältere Leute nicht immer verstehen. Durch das oft eingeschränkte Hörvermögen wird die Stimme zusätzlich gedämpft und man kann nicht von den Lippen ablesen.

Bezüglich der administrativen Arbeiten glaube ich nicht, dass sich in letzter Zeit etwas gross geändert hat. Seit März hat das Corona-Virus jedoch zusätzliche Arbeit gefordert. Viele Aktivitäten für die Bewohnenden mussten abgesagt werden. In der Zwischenzeit dürfen wir fast alle Veranstaltungen, unter Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygiene-Richtlinien, wieder durchführen.

Wie sind Sie vom Arbeitsumfeld aufgenommen worden? Bei jedem Stellenantritt bin ich mir immer wieder wie ein Lehrling vorgekommen. Alles ist neu! Mir die Namen der Bewohnenden und die der Mitarbeitenden zu merken, benötigte doch viel Zeit. Aber alle waren sehr hilfsbereit und zeigten auch grosses Verständnis. In der ersten Arbeitswoche durfte ich einen Tag in der Pflege und je einen halben Tag in der Küche und in der Wäscherei verbringen. Dies war sehr wertvoll und lehrreich. Es gibt einen Überblick und ich habe grossen Respekt gegenüber den Mitarbeitenden erhalten. Damit ein reibungsloser Tagesablauf stattfinden kann, braucht es jeden Einzelnen von uns! Im Halden schätze ich sehr, dass man jederzeit nachfragen darf und alle sind bemüht, eine Erklärung abzugeben.

Was prägt Ihren Arbeitsalltag? Es gibt Tage, da läuft das Telefon heiss! Aber auch der

Kontakt zu den Bewohnenden fehlt nicht. Manchmal einfach nur ein kurzer Austausch, ein freundliches Wort oder die Unterstützung von kleinen Anliegen. Dann gibt es auch administrative Arbeiten wie Aktivitätenplan erstellen, Menükarten für die Küche drucken, Büromaterial bestellen etc. Der Empfang hat eine Drehscheibenfunktion für Bewohnende, Mitarbeitende, Angehörige und Besucher.

Was sind Ihre Hauptanliegen in der Ausübung Ihrer Arbeit? Der Empfang gehört zur Visitenkarte eines Hauses. Ich möchte stets

bemüht sein, Telefonanrufe kompetent entgegen zu nehmen, zu beantworten oder weiterzuleiten. Ich bin auch Ansprechpartnerin für Besucher und in administrativen Belangen für die Bewohnenden und Mitarbeitenden.

Welches sind Ihre Hobbys? Ich habe das grosse Glück, einen Garten zu haben. Dort bin ich sehr oft im Liegestuhl, im Kräutergarten oder beim Jäten anzutreffen. Ich unternehme auch sehr gerne Wanderungen oder treffe mich mit Freunden und Bekannten zum Austausch.

Pensionierung

Am 31. Mai 2020 hat Brigitte Rebsamen ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Wir wünschen ihr alles Gute und täglich eine Stunde mehr Zeit!



Weiterbildungen

Für die persönliche und institutionelle Weiterentwicklung besuchten die Mitarbeitenden trotz Corona-Situation in den letzten vier Monaten diverse Weiterbildungen.

- Schizophrenie und Depressionen
- BESA Tutor Vertiefungsschulung
- Absenzenmanagement
- Palliative Care Level B1
- BESA Ressourcen
- BESA Leistungen
- ABC-Grundkurs Reinigung

Die neuen Lernenden stellen sich vor

Die FaGe-Lernenden Lea Falk (LF) und Natascha Gantner (NG) im Interview:

Weshalb habt ihr die Ausbildung als Fachfrau Gesundheit gewählt?

LF: Es war schon mein Kindheitstraum zu pflegen und zu helfen.

NG: Ich helfe gerne Menschen und FaGe ist eine sehr gute Ausbildung. Mich interessieren auch medizinische Themen.

LF: Dieser Beruf bringt einem viel zurück für's Leben.

Wie seit ihr auf das Halden aufmerksam geworden? Warum möchtet ihr mit älteren Menschen arbeiten?

LF und NG: Die Schule hat das Praktikum im Halden vermittelt und diese Tage haben uns sehr gefallen.

LF: Viele Bewohnende sind dankbar.

NG: Man weiss, was jeder Bewohner, jede Bewohnerin gerne hat und sie bleiben länger als im Spital.

Auf was freut ihr euch besonders?

LF: Wenn ich dann den Abschluss habe, freue ich mich auf die Verantwortung und darauf, Neues zu lernen. Auch freue ich mich darauf, wenn ich dann alleine etwas machen darf.

Wovor habt ihr Respekt?

LF: Alarm! Wenn ich ins Zimmer komme, den Alarm betätigen müsste und ich dann als erste reagieren muss.

Wie habt ihr eure erste Woche im Halden erlebt?

NG: Sehr spannend! Ich habe schon viel gelernt.

Habt ihr im Anschluss an die Ausbildung im Halden noch weitere berufliche Pläne?

LF: In späteren Jahren möchte ich die Hebammenausbildung anpacken.

NG: Ich möchte Rettungssanitäterin werden.

Wie verbringt ihre eure Freizeit?

LF: Ich spiele in einer Band Saxophon, babysitte und gehe mit Kollegen in den Ausgang.

NG: Ich verbringe Zeit mit meiner Familie und bin gerne an der frischen Luft.



Die beiden FaGe-Lernenden Lea Falk und Natascha Gantner.

Unsere neuen Mitarbeitende

Eintritte Mitarbeitende

Name	Vorname	Eintritt	Beruf
Zürcher	Jessica	01.06.2020	Pflegehelferin SRK
Andermatt	Margrit	01.06.2020	Mitarbeiterin Empfang
Mussie	Eden	01.06.2020	Pflegehelferin SRK
Manta	Simone	01.07.2020	Pflegeassistent SRK
Ramaj	Mirvete	01.07.2020	Mitarbeiterin Reinigung
Sittampalam	Silampuchelvi	01.07.2020	Mitarbeiterin Küche
Falk	Lea	01.08.2020	Lernende FaGe
Gantner	Natascha	01.08.2020	Lernende FaGe



Sittampalam Silampuchelvi



Simone Manta

**Herzlich Willkommen
im Haldenteam!**



Mirvete Ramaj



Eden Mussie



Jessica Zürcher

Austritte Mitarbeitende

Name	Vorname	Austritt	Beruf
Rebsamen	Brigitte	31.05.2020	Pflegefachfrau DN1
Januzi	Valdete	31.05.2020	Mitarbeiterin Reinigung

Unsere älteste Bewohnerin feiert Geburtstag

Wir gratulieren Frau Ochsner herzlich zum 104. Geburtstag und wünschen ihr Gesundheit, Wohlergehen und viele glückliche Stunden.



Eintritte Bewohnende

Name	Vorname	Eintritt 2020
Thaler	Dora	15.05.2020
Engler	Hans	05.06.2020
Engler	Margrit	05.06.2020
Akermann	Franz	12.06.2020
Heyne	Wolfgang	13.06.2020
Capogna	Virginia	18.06.2020
Hengartner	Anna	20.07.2020
Kramer	Emil	05.08.2020
Bahns	Peter	14.08.2020
Messmer	August	18.08.2020
Sonego	Monika	28.08.2020

Austritte Bewohnende

Name	Vorname	Austritt 2020
Frischknecht	Paul	02.05.2020 †
Bättig	Otto	08.05.2020 †
Sohmer	Zita	11.05.2020 *
Schmid	Margrit	21.06.2020 †
Akermann	Franz	26.06.2020 †
Loosli	Maria	02.07.2020 *
Egger	Alice	10.07.2020 †
Bock	Trudy	17.07.2020 †
Holenstein	Maria	18.07.2020 †
Künzle	Frida	30.07.2020 †
Geisser	Justine	04.08.2020 *

*Übertritt in ein Heim an einem anderem Wohnort

Eintritte Betreutes Wohnen

Name	Vorname	Eintritt
Behnd	Etienne	01.07.2020
Behnd	Erika	01.07.2020

Austritte Betreutes Wohnen

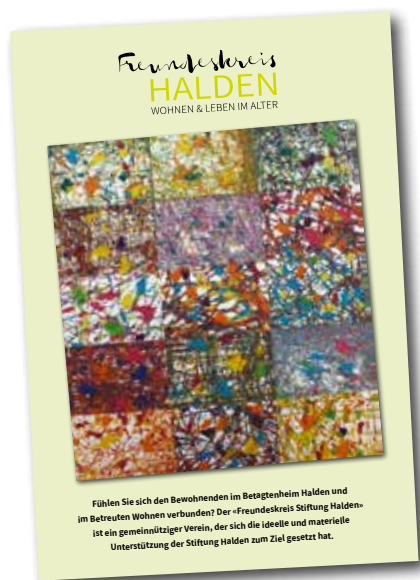
Name	Vorname	Eintritt
Derungs	Rosa	13.05.2020 †
Müller	Ruedi	02.06.2020 *

*Übertritt in ein Heim an einem anderem Wohnort

**Verbindend umso mehr,
wo wir uns trennen.**

© Jo M. Wysser

Einladung zum «Freundeskreis Halden»



Diesem Halden-Journal liegt die Werbekarte für den Verein «Freundeskreis Halden» bei. Die farbige Titelcollage – von Bewohnenden geschaffen – zeigt sinnbildlich, worum es geht: Vernetzung mit der Stiftung und mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Norbert Ackermann, Vereinspräsident



Stiftung
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Impressum JOURNAL Stiftung Halden

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23, 9016 St.Gallen, Tel. 071 282 38 38

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4

info@halden.ch, www.halden.ch

Redaktion: Esther Helg | Fotos: Stiftung Halden

Layout: SeeDesign GmbH, www.seedesign.ch